

> ENTDECKERGEIST

Studieren
mit Meerwert
STUDIERN
IN >

MV.

Das Magazin zu Studium und Leben
in Mecklenburg-Vorpommern

// LERNEN, FORSCHEN,
WAS ERLEBEN.



// Querdenker
MINT-Studierende im Porträt

// Mode und MINT
Jorge Gonzalez im Interview

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.



VERBINDUNG MIT ZUKUNFTSPOTENZIAL: MINT UND MV

MINT und MV. Was auf den ersten Blick vage die Verbindung chemischer Elemente vermuten lässt, erweist sich bei genauer Analyse als ideales Forschungsfeld für Studenten und Professoren mit Entdeckergeist.

Ob wissenschaftliche Forschung oder praktische Anwendung, Studierende von MINT-Studienfächern – dahinter verbergen sich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik und die damit verwandten Fachrichtungen – beschäftigen sich mit Zukunftsthemen und können sich auf ausgezeichnete berufliche Perspektiven freuen. Kaum einen Absolventen dieser Fachrichtungen erwartet ein Job, bei dem er alleine vor dem Computer vor sich hin grübelt, sondern vielseitige Aufgaben in interdisziplinären Teams.

Wer in Strukturen denken kann und verstehen will, wie die täglich in uns und um uns herum stattfindenden Dinge wie der MP3-Player oder die Kopfschmerztablette funktionieren,

bringt für das Studium eines MINT-Faches den nötigen Entdeckergeist mit. MINT-Fächer erfordern, neben den theoretischen Grundlagen, viel wissenschaftliche Vorstellungskraft und Kreativität, denn bereits unsere Studenten beschäftigen sich mit komplexen Fragestellungen. Als Professorin für Biochemie ist es für mich eine schöne Aufgabe, junge Leute für dieses Forschungsgebiet zu begeistern. In diesem Sinne wirke ich bestenfalls selbst als Katalysator in der »Reaktion MINT und MV«.

Mit meinem Team betreibe ich Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Ribozyme. Das sind katalytisch aktive Ribonukleinsäure-Moleküle (RNA), die chemische Reaktionen



Die Greifswalder Biochemikerin **Prof. Dr. Sabine Müller** studierte Chemie an der Humboldt Universität in Berlin. Nach der Promotion 1994 und einem anschließenden 2-jährigen Forschungsaufenthalt in Cambridge (Großbritannien) folgte 2003 die Habilitation, ebenfalls in Berlin. Von 2003 bis 2006 arbeitete sie als Professorin für Organische Chemie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2006 ist Sabine Müller Professorin für Biochemie im Fach „Bioorganische Chemie“ an der Universität Greifswald.

beschleunigen. Ribozyme sind in der Lage sich zu falten und dadurch eine ganz bestimmte Raumstruktur einzunehmen. Sie erkennen und binden Substrate für eine spezifische Reaktion, führen diese zusammen und stabilisieren den Übergangszustand, über den das Reaktionsprodukt gebildet wird. Dieses Erkennungsvermögen ermöglicht zum Beispiel den Einsatz von Ribozymen als Biosensoren, um bestimmte Stoffe im Bereich medizinischer Diagnostik oder Umweltdiagnostik nachzuweisen. Im einfachsten Fall funktioniert das über eine Farbreaktion auf einem Papierstreifen – wie dem aus dem Chemieunterricht bekannten ph-Indikatorpapier.

Ein Indikator für die Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern sind ihre kurzen Wege. Hier in Greifswald haben wir alle universitären Institute aber auch Forschungseinrichtungen wie das Leibniz-Institut für Niederplasmaphysik auf einem naturwissenschaftlichen Campus beieinander. Da treffen sich Chemiker, Physiker, Biologen, Pharmazeuten, Mathematiker und Mediziner und tauschen Ideen aus. Von solchen Impulsen profitiere ich und arbeite deshalb lieber hier im Norden als in einer Großstadt wie Berlin. Von der Ostsee vor der Tür mal ganz abgesehen. Nichts entspannt mich nach einem Tag an der Hochschule mehr als ein Lauf zum Strand. Das macht den Kopf frei und belebt den Entdeckergeist.

Prof. Dr. Sabine Müller

// Inhalt

- Seite 4 – 5** Querdenker – MINT-Studierende im Porträt
- Seite 6 – 7** Mode und MINT – Jorge Gonzalez im Interview
- Seite 8 – 9** Freistunden in MV
- Seite 10 – 11** Hier steckt MINT drin
- Seite 12 – 13** Herausragende MINT-Projekte
- Seite 14** Ansprechpartner | Deadlines
- Seite 15** Das Schwarze Brett

// Impressum

Herausgeber

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124, 19055 Schwerin
ViSdP: Regina Finner

Konzept & Gestaltung

ORCA van Loon Communications GmbH (GPRA)
Alexandra Thom, Katrin Kasprzack, www.orcavanloon.de

Redaktionsschluss Februar 2014

Druck NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG

2. Auflage 132.000 Exemplare



Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



QUERDENKER-MINT-STUDIERENDE IM PORTRÄT

Studierende der MINT-Fächer sind verkopfte Nerds, die keinen Spaß verstehen? Von wegen! Annika, Julius, Henner, Katrin & Michael haben in der Fotobox Platz genommen und beweisen genau das Gegenteil.



Annika Koopmann aus Appen bei Hamburg

- > möchte seit einem Schülerpraktikum in der 8. Klasse **Vermessungsingenieurin** werden
- > studiert **Geodäsie und Messtechnik (B. Eng.)** an der **Hochschule Neubrandenburg**
- > schätzt an ihrer Hochschule den starken **Praxisbezug** und die moderne Ausstattung
- > verbringt die Zeit nach den Vorlesungen am nur 5 Minuten entfernten **Tollensesee**
- > würde, wenn sie die Wahl hätte, mit **Christian Doppler*** in die Ostseewellen springen

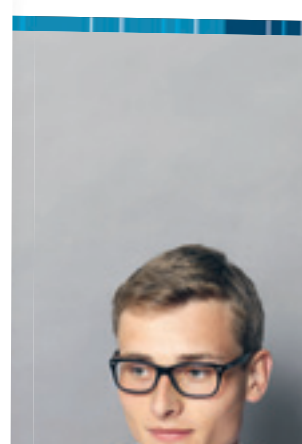
** Der österreichische Mathematiker und Physiker **Christian Doppler** (1803-1853) wurde bekannt durch den nach ihm benannten Doppler-Effekt.*



Julius Zimmermann aus Salzhausen (Lüneburg)

- > studiert **Physik (B. Sc.)** an der **Universität Rostock**
- > ist fasziniert davon, aufgrund des Studium nun **ganz alltägliche Anwendungen** – wie Kaffeekochen oder die Funktionsweise einer Festplatte – **erklären zu können**
- > mag **Mecklenburg-Vorpommern**, weil es sich im **stetigen Wandel** befindet und **entspannte Einwohner** hat
- > würde sich, wenn er die Wahl hätte, mit **Paul Dirac*** über Quantenphysik unterhalten

** Der britische Physiker und Nobelpreisträger **Paul Dirac** (1902-1984) war einer der Mitbegründer der Quantenphysik.*

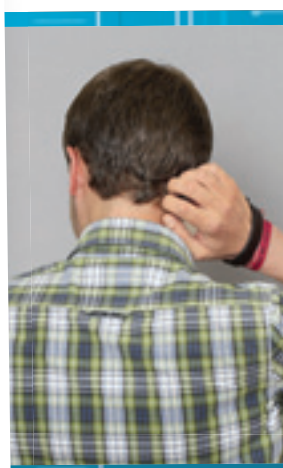




Henner M. Kruse aus Kiel

- > ist **ausgebildeter Fachinformatiker**
- > hat sich für ein Studium der **Medizininformatik und Biomedizintechnik (B. Sc.)** an der **Fachhochschule Stralsund** entschieden
- > ist fasziniert von der **Interdisziplinarität** seines Studiums, die ihm **vielfältige neue Berufswege** eröffnet
- > erkundet auf seinem **Longboard** Stralsund und die in Rollweite gelegene **Insel Rügen**
- > würde, wenn er die Wahl hätte, mit **Linus Torvalds*** Pinguine beobachten gehen

* **Linus Torvalds** (*1969) ist ein finnisch-US-amerikanischer Programmierer. Er ist der Erfinder des Betriebssystemkerns von Linux und des Versionsverwaltungssystems Git.



Katrin Bollow aus Schwerin

- > hat schon immer **gerne viel und komplizierte Sachen gerechnet**
- > studierte **Bauingenieurwesen (M. Eng.)** an der **Hochschule Wismar**
- > hatte nach ihrer Masterarbeit **den anschließenden** Job in einem Schweriner Ingenieurbüro dank eines Praxisseminars **bereits in der Tasche**
- > **reitet** an freien oder kurzen Arbeitstagen **mit ihrem Pferd aus** – am liebsten in der **Lewitz**, einem Vogel- und Landschaftsschutzgebiet südlich von Schwerin



Michael Klockmann aus Schwerin

- > studiert **Biodiversität und Ökologie (M. Sc.)** an der **Universität Greifswald**
- > schätzt hier den **engen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden**
- > ist begeistert davon, dass in der **Wissenschaft nichts statisch** ist – was gestern noch als gegeben galt, ist heute nicht mehr aktuell
- > verbringt seine Freizeit gerne an einem der vielen **Strände** oder genießt den **Blick vom Dom St. Nikolai**
- > würde, wenn er die Wahl hätte, **Charles Darwin*** die neuesten Erkenntnisse der Naturwissenschaft vorstellen

* **Charles Darwin** (1809-1882) war ein britischer Naturforscher und Begründer der Evolutionstheorie.



// Interview

12 FRAGEN AN JORGE GONZALEZ

Jorge, du bist diplomierter Nuklearökologe – wie viel Nerd steckt in dir?

Nicht so viel. Ich bin mehr ein Nerd auf dem Catwalk, aber für ein Diplom in Nuklearökologie hat es gereicht.

Was macht ein Nuklearökologe denn eigentlich so?

Ein Nuklearökologe erforscht die Auswirkungen radioaktiver Strahlungen auf die Umwelt und versucht so unsere Umwelt zu schützen und für ein besseres Klima und Ökosystem zu sorgen.



Inwiefern ist Umweltschutz ein Modethema bzw. was kann Mode zum Umweltschutz beitragen?

Mode kann sehr viel zum Umweltschutz beitragen: mehr ökologische Farben, Recycling von Stoffen und Materialien usw.

Was für ein Schüler warst du?

- Der Coole
- Der Schüchterne
- Lehrers Liebling

einfach ich!

Das Fach der Nuklearökologie vereint die Disziplinen Mathe, Physik, Chemie und Biologie. Welches dieser Fächer mochtest du am liebsten und warum?

Chemie! Weil ich viel experimentieren konnte.

Wir lernen fürs Leben. Inwiefern hilft dir dein Studium noch heute weiter?

Es hilft mir sehr, denn es hat mir viel für meine Allgemeinbildung gegeben.

Du hast schon während des Studiums nebenbei getanzt und gemodelt. Wie wichtig sind künstlerische Inspirationen für ein Studium im naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich?

Nach acht Stunden Seminar in der Uni befreien Tanz und Kunst den Kopf und bringen neue Energie für den nächsten Tag.

Wenn du einen freien Tag mit einem Wissenschaftler deiner Wahl hättest. Wer wäre es und was würdet ihr machen?

Ich würde mit Marie Curie Cha-Cha-Cha tanzen.

Welches aktuelle Forschungsprojekt sollte deiner Meinung nach noch größere Priorität haben?

Ein wichtiges aktuelles Thema ist der radioaktive Abfall (Atommüll) und die Suche nach einer sicheren Endlagerung.

Was würdest du gerne erfinden?

Eine Welt, in der alle glücklich leben.

Bitte wähle aus:

Laufsteg oder Hörsaal?

Highheels oder Turnschuhe?

Kopf oder Herz?

Hund oder Katze?

Luxuskarosse oder Rad?

Kunst oder Wissenschaft?

Am Studienort Mecklenburg-Vorpommern schätzen die Studierenden die vielseitige Landschaft, in der sie ihre Freizeit verbringen können. Wo würdest du dich am wohlsten fühlen?

- am Ostseestrand
- in den Buchenwäldern des Weltnaturerbes
- an einem der tausend Seen des Landes

Jorge Gonzalez

Der Kubaner Jorge Gonzalez, bekannt als Laufsteg-Trainer bei Germany's Next Topmodel, studierte Nuklearökologie an der Comenius-Universität Bratislava. Er beendete den Studiengang 1991 mit einem Diplomabschluss. Über seine Kindheit, das Studentenleben und seinen Weg vom MINT-Experten zum Choreograf und Model erzählt er in seinem Buch »Hola Chicas! Auf dem Laufsteg meines Lebens«.



// FREISTUNDEN IN MV

Zu Wasser und zu Land – die Möglichkeiten, Freistunden in MV mit sportlichen oder kulturellen Aktivitäten zu füllen, sind vielfältig. Hier ist für jeden etwas dabei – nicht nur für MINT-Studierende.



Wismar: Kite-Surfen

>> Sie gehören zur Ostsee wie die Möwen: bunte Kites. Die Lenkdrachen sind auch bei den Studenten der Hochschule Wismar sehr beliebt, lässt sich bei der Nähe des Campus zur Ostsee und vor allem an der Außenstelle in Warnemünde eine kleine Tour doch fast zwischen zwei Vorlesungen starten.

> bis zu 70 km/h

... kann ein Kite-Surfer bei optimalen Windbedingungen auf der Ostsee erreichen

> zwischen 6 und 17 m²

... sind die Windschirme groß

Für Überflieger: Der gebürtige Vorpommer Otto Lilienthal flog 1891 als erster Mensch nach dem Prinzip schwerer als Luft mit einem Flugapparat, dessen Gleitfläche etwa 8 m² groß war.



Rostock: M.A.U. Club

>> Das Jugendkulturzentrum Zabrik e.V., bekannt als „M.A.U. Club“, setzt seine Akzente im Bereich der Jugendkultur. Kulturinteressierte haben hier die Möglichkeit, sich mit eigenen Projekten auszuprobieren oder an bestehenden teilzunehmen. Neben Acts wie Christina Stürmer oder Götz Widmann standen hier auch schon die Dozenten der Uni Rostock in der jährlich stattfindenden „Nacht der Professoren“ hinter dem DJ-Pult.

> max. 95 Dezibel

... beträgt die Lautstärke im Inneren des Clubs

> bis zu 850 Besucher

... fasst der ausverkaufte M.A.U. Club

Für Nachtschwärmer: Der menschliche Tag-Nacht-Rhythmus entscheidet darüber, ob wir Frühaufsteher oder Nachteulen sind. Er wird vom Hormon Melatonin gesteuert. Das Institut für Biochemie der Universität Rostock widmet sich u. a. biochemischen und molekularbiologischen Zusammenhängen im menschlichen Körper.





Greifswald: polenMARKT!

>> Der ‚polenMARKT‘ ist das Festival polnischer Kultur in Greifswald und wird vom Verein polenMARKT e.V. organisiert. Die kulturelle Veranstaltung sorgt immer im November an zehn Tagen mit Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Konzerten, Sprach- und Kunstworkshops, Theater- und Kabarettvorführungen sowie Parties für Unterhaltung, Information und Spaß.

> 78 Kilometer

... ist die Grenze zwischen Mecklenburg-Vorpommern und seinem östlichen Nachbarn Polen lang

Für Grenzgänger: *Mit 8 Universitäten und Akademien in Polen führt die Universität Greifswald gemeinsame Projekte durch.*

> 2 Semester

... dauert das »Polonicum«, eine studienbegleitende Zusatzausbildung in polnischer Sprache und Kultur

Für Sprachgewandte: *Ostsee heißt auf Polnisch ‚Morze Bałtyckie‘ oder einfach ‚Bałtyk‘.*

Stralsund: Hochschul-Wassersportverein

>> Der Hochschul-Wassersportverein Stralsund e.V. bildet Studenten für das Führen von Segel- und Motorbooten in einem der schönsten Reviere Deutschlands aus. Auf Touren nach Rügen und Hiddensee sowie zum Greifswalder Bodden trainieren Studenten und Professoren gemeinsam – auch für die Teilnahme an der ‚Kieler Woche‘.

> 200 Meter

... sind es vom Vereinsheim bis zum Wasser des Strelasunds

Für Badenixen: *Beim jährlichen ‚Sundschwimmen‘ können Sportler auf der 2,3 Kilometer langen Strecke von Altefähr auf der Insel Rügen nach Stralsund ihre Ausdauer unter Beweis stellen*

> Bft 3 – 4 Windstärken

... sind ideale Segelbedingungen



Neubrandenburg: Radio H.I.R.N

>> Das Studentenradio der Hochschule Neubrandenburg organisiert als fester Bestandteil des Campuslebens in regelmäßigen Abständen die Medienwoche und Buchlesungen, bei denen namhafte Autoren eingeladen werden. Die gemeinsam mit dem offenen Kanal NB-Radiotreff produzierten Radiosendungen werden regelmäßig ausgestrahlt.

> UKW 88,0 MHz

... ist die Frequenz, über die Radio H.I.R.N in Neubrandenburg empfangen werden kann

> 60 Minuten

... dauert eine Live-Sendung

Hier steckt MINT drin!

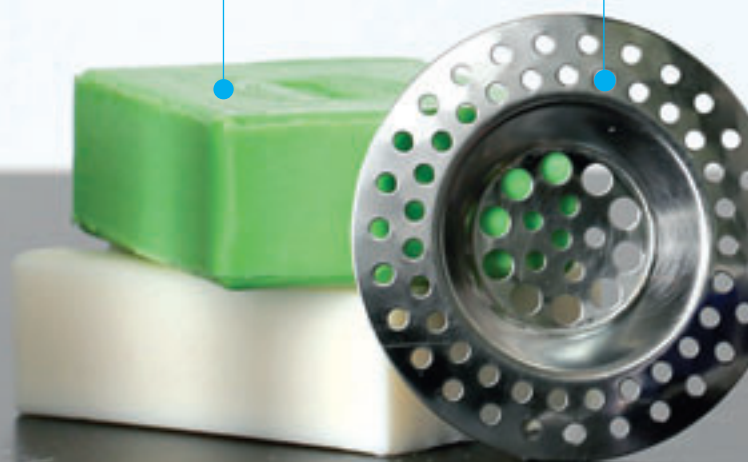
MINT ist überall. Am Frühstückstisch, auf dem Weg zur Schule, in der Pause und nach Feierabend. Kaum zu glauben? Hier folgt eine kleine Entdeckungstour durch Alltagsgegenstände und ihren Bezug zu MINT-Studienfächern, die MV für Entdecker bereithält.

Woher weiß die Kopfschmerztablette, wo sie wirken soll?

> Tatsächlich weiß sie es gar nicht. Zwar haben zahlreiche Wirkstoffe von Tabletten oder Kapseln ein ganz spezielles Ziel im Organismus (z. B. Rezeptor, Enzym) und können nur an dieses binden und dort ihre Wirkung entfalten. Der Großteil der bisher am Markt befindlichen Stoffe gelangt jedoch unspezifisch in den Organismus. So ist z. B. der Wirkstoff der Kopfschmerztablette in vergleichbaren Mengen im Kopf wie im kleinen Zeh vorzufinden. Dadurch können unerwünschte Nebenwirkungen entstehen. Der **Studiengang »Pharmazie« der Universität Greifswald** versucht diese durch die Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln zu vermindern oder sogar ganz zu vermeiden.

Warum macht Seife unsere Hände sauber?

> Die Herstellung von Seife gehört zu den ältesten chemischen Verfahren: Bereits seit über 1.000 Jahren begleitet sie den Alltag der Menschen. Durch einen Siedevorgang reagieren Fette mit Natron- bzw. Kalilauge zu Seife, einem so genannten Tensid. Tenside sorgen in ihrer Anwendung für das Vermischen von normalerweise nicht mischbaren Flüssigkeiten wie Öl und Wasser – so entsteht eine Waschwirkung. Der **Bachelor-Studiengang »Chemie« der Universität Rostock** schaut unter anderem hinter die Kulissen der Herstellung moderner Tenside, die zum Beispiel beim Papierrecycling oder der Werkzeugreinigung zum Einsatz kommen.



Was geschieht mit unserem Abwasser?

> Abwasser aus Haushalten und Industrie wird in Deutschland nahezu vollständig in mechanisch-biologische Kläranlagen abgeleitet. Durch Sieben und Ablagern werden die mechanisch abtrennbaren Teilchen aus dem Abwasser entfernt. Mikroorganismen, also Kleinstlebewesen, veratmen und verwerten weitere im Abwasser gelöste Stoffe. So wird das Wasser wieder verwendbar. Die Themen Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Recycling und verschiedene weitere biotechnologische Prozesse sind Inhalt einer der Profilrichtungen des **Bachelor-Studiengangs »Verfahrens- und Umwelttechnik« an der Hochschule Wismar**.

Wie passen 1.000 Songs in einen MP3-Player?

> Auf eine normale CD passen etwa 20 Songs, viele MP3-Player können mehr als 1.000 abspielen. Der Trick dabei ist, nur das zu speichern, was die Ohren bei einem Song auch wirklich hören können. Durch moderne Computertechnik und Verfahren der Informationsverarbeitung lassen sich Songs und Videos so »schrumpfen«, dass sie nahezu ohne Qualitätsverlust auf Geräten wie Smartphones oder MP3-Playern gespeichert und wiedergegeben werden können. Der **Bachelor-Studiengang »Angewandte Informatik-Softwareentwicklung und Medieninformatik« der Fachhochschule Stralsund** befasst sich unter anderem mit diesen Verfahren.

Warum sind Bakterien im Joghurt?

> Ein Joghurtregal bietet zahlreiche Köstlichkeiten in den verschiedensten Geschmacksrichtungen. Für diese Vielfalt sorgt die Lebensmittelindustrie. Bei der Verarbeitung frischer Lebensmittel spielen Bakterien eine große und bedeutende Rolle. Oft sind sie unerwünscht, manchmal jedoch unerlässlich. Bei der Herstellung von Joghurt sorgen sie für eine Konsistenzänderung der Milch und sind für die Bildung spezieller Aromastoffe verantwortlich. Der **Bachelor-Studiengang »Lebensmitteltechnologie« der Hochschule Neubrandenburg** lehrt die bedeutendsten Bereiche der Lebensmittelherstellung von den Grundlagen über die Produktion bis hin zur Vermarktung.



ROBOTER, ROBBEN, RENNSTALL

Die Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns forschen, lehren und entwickeln in vielen Bereichen. Hier werden kurz einige herausragende Projekte vorgestellt, die interessierten Entdeckern spannende Einblicke in das MINT-Spektrum MVs ermöglichen.



Stralsund, Spielberg, Silverstone – das Baltic Racing Team

Im Rennstall der FH Stralsund liegt der Geruch von Gummi und Ehrgeiz in der Luft. Hier wurde 1999 das erste deutsche Renn-team im Rahmen des internationalen Wettbewerbs »Formula Student/SAE« gegründet. Studenten der Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und Betriebswirtschaft arbeiten an jährlich einem neuen einsitzigen Boliden – und an deren Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie dem Innovationspotenzial. Die Verantwortung für Entwicklung, Konstruktion, Finanzierung und Vermarktung liegt allein in ihren Händen. Kein Wunder, dass Teammitglieder auch bei den Jobaussichten auf der Pole-Position sind. Nach Tests in Stralsund geht es dann u.a. auf die Rennstrecken von Spielberg in Österreich oder Silverstone in Großbritannien.

> racing.sx.fh-stralsund.de

Robotik – künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch

Gehirn, Körper, Bewegungsapparat, Sensoren, Energiequelle – kurz gesagt: ein Roboter! Als so genannte »mobile Agenten« erfüllen Roboter selbstständig Aufgaben im Auftrag anderer. Sie werden gemeinsam von Informatikern, Maschinenbauern und Elektrotechnikern entwickelt und von ausgeklügelten Programmen gesteuert. Die Hochschule Wismar forscht und lehrt auf dem Gebiet der komplexen Automatisierung mittels Robotik. Sie ermöglicht Schülerinnen und Schülern seit mehreren Jahren im Rahmen der Landesolympiade Informatik erste Einblicke in die Robotik am Beispiel eines LEGO Mindstorms in Kombination mit dem Programmiersystem LabView, den sie dazu befähigen sollen, einer Linie zu folgen, Bälle zu finden und Hindernissen auszuweichen.

> hs-wismar.de/fiw





Im freien Fall

Forschung in Raumstation-Atmosphäre: Wissenschaftler vom Institut für Physik der Universität Greifswald führen regelmäßig Experimente auf Parabelflügen durch. Dabei untersucht das Team feste Partikel in einem Plasma, das heißt, einem heißen, ionisierten Gas. Solche so genannten staubigen Plasmen finden sich beispielsweise in den Ringen des Saturns. Sie entstehen aber auch unerwünscht in den Ätzreaktoren zur Herstellung von Computerchips. Die Bewegung der Partikel kann nur in der Schwerelosigkeit exakt vermessen werden. Dieser Zustand entsteht bei Parabelflügen, die mit einem speziell ausgestatteten Airbus A300 durchgeführt werden. Ziel der Untersuchungen ist, die Anordnung der Partikel im Plasma sowie die in der Plasmaumgebung wirkenden Kräfte zu verstehen.

> physik.uni-greifswald.de

Meeressäuger hautnah erleben

Vor den Toren Rostocks, im Yachthafen Rostock – Hohe Düne, direkt an der Ostmole der Warnow befindet sich das Robbenforschungszentrum (Marine Science Center) der Universität Rostock. Der Lehrstuhl Sensorische und Kognitive Ökologie des Institutes für Biowissenschaften untersucht auf einem für den Forschungsbetrieb umgebauten, ehemaligen Fahrgastschiff mit einem angrenzenden, weitläufig abgezaunten Freigehege die Orientierungsmechanismen mariner Säugetiere. Ziel der wissenschaftlichen Arbeit ist es, die Orientierungsleistungen der Tiere genau beschreiben und erklären zu können. Das Forschungsinstitut ist öffentlich zugänglich, so dass Interessierte die Möglichkeit haben, Forscher und Robben bei der Arbeit zu beobachten.

> marine-science-center.de



Welternährer gesucht

Trекter, Tiere, TV-Show? Der Beruf des Agrarwirts ist abwechslungsreicher als viele Stereotype glauben machen. Im Rahmen der Kampagne »Werde Welternährer« informieren Studierende der Hochschule Neubrandenburg über das Fach Agrarwirtschaft. Auf ihrer Kampagnenwebseite veröffentlichen sie Erlebnisberichte und Videobotschaften aus ihrem Studienalltag. Immer im Fokus steht dabei das große Zukunftsthema einer weltweiten und nachhaltigen Ernährungssicherung. Die Einblicke zeigen, dass der Bachelor-Abschluss Agrarwirtschaft vielfältige und internationale Karrierewege bereithält. Bereits heute werden auf den Feldern Mecklenburg-Vorpommerns Agrarprodukte wie Getreide und Kartoffeln für den Weltmarkt produziert. Und auch der ein oder andere zukünftige Welternährer wird sicher aus Neubrandenburg kommen.

> werde-welternaeher.de

DEADLINES & ANSPRECHPARTNER

Wer sich für einen Studiengang bewerben will, sollte sich vorab über mögliche Fristen informieren. Die können je nach Hochschule und Studiengang unterschiedlich sein. Diese Liste bietet einen Überblick für den optimalen Start.

Hochschule Neubrandenburg

Einschreibung

NC-freie Studiengänge >> nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen

Bewerbungsfristen

NC-freie Studiengänge _ zum Sommersemester >> Februar des Jahres |
zum Wintersemester >> August des Jahres
NC-Studiengänge _ zum Sommersemester >> Januar des Jahres |
zum Wintersemester >> Juli des Jahres
Infos zu Fristen unter: www.hs-nb.de/de/start/studium/bewerbung/

Universität Greifswald

Einschreibung

NC-freie Studiengänge _ zum Wintersemester >> August des Jahres |
zum Sommersemester >> Februar des Jahres
NC-Studiengänge >> siehe Zulassungsbescheid

Bewerbungsfristen

NC-Studiengänge _ zum Sommersemester >> Januar des Jahres |
zum Wintersemester >> Mai/Juli des Jahres
Für Fächer, die im bundesweiten Verfahren vergeben werden, gelten ggf. abweichende Fristen.
Infos zu Fristen unter: www.uni-greifswald.de/studieren/termine.html

Universität Rostock

Einschreibung

NC-freie Studiengänge _ per Online-Einschreibung >> August – September des Jahres (für diese Studiengänge ist keine Bewerbung erforderlich). Der Studienbeginn erfolgt immer zum Wintersemester (mit Ausnahme einzelner Masterstudiengänge).

Bewerbungsfristen

NC-Studiengänge _ per Online-Bewerbung >> zum 15.7. des Jahres
Medizin und Zahnmedizin _ im bundesweiten Verfahren über hochschulstart.de, hier gelten ggf. abweichende Fristen.
Infos zu Fristen unter: www.uni-rostock.de/studium/imstud/term-frist/

Fachhochschule Stralsund

Einschreibung

NC-freie Studiengänge >> nach Online-Einschreibung und Zusendung aller erforderlichen Unterlagen _ zum Wintersemester >> bis Juli/August des Jahres | zum Sommersemester >> bis Februar des Jahres (nur für Masterstudiengänge)

Bewerbungsfristen

NC-Studiengänge _ zum Wintersemester >> 15. Juli des Jahres | zum Sommersemester >> 15. Januar des Jahres für Zugangsprüfung – Studieren ohne Abi >> August/September und Februar/März des Jahres
Infos zu Fristen und Online-Bewerbung unter:
www.bewerbung.fh-stralsund.de

Hochschule Wismar

Einschreibung

NC-freie Studiengänge >> unmittelbar nach Erhalt der Zulassung
NC-Studiengänge >> Anfang August eines jeden Jahres

Bewerbungsfristen

Direktstudiengänge _ zum Sommersemester >> 15. Januar des Jahres |
zum Wintersemester >> 15. Juli des Jahres (bei freien Kapazitäten ggf. auch später)
Mappenabgabe (für Zulassung zur künstlerischen Eignungsprüfung) >> April des Jahres
Infos zu Fristen unter:
www.hs-wismar.de/wer/studenten/studienorganisation/termine-fristen/

Hochschule Neubrandenburg

www.hs-nb.de

Zentrale Studienberatung

Haus 1, Raum 257

Brodaer Straße 2

17033 Neubrandenburg

Tel.: (0395) 56 93-1101

Mail: zsb@hs-nb.de

Sprechzeiten

täglich, möglichst nach vorheriger

Terminvereinbarung

Universität Greifswald

www.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Rubenowstraße 2

17489 Greifswald

Tel.: (03834) 86-1293

Mail: zsb@uni-greifswald.de

Sprechzeiten

Mo.–Fr. 9–11.30 Uhr

Mo.–Do. 13.00–16.00 Uhr

Terminvereinbarungen möglich

Universität Rostock

www.uni-rostock.de

Allgemeine Studienberatung

Parkstraße 6

18057 Rostock

Tel.: (0381) 498-1253

Mail: studienberatung@uni-rostock.de

Sprechzeiten

Di. und Do. 9–12 Uhr

sowie 14–17 Uhr

Fr. 9–12 Uhr

Fachhochschule Stralsund

www.fh-stralsund.de

Allgemeine Studienberatung

Anbau Haus 1, Raum 146

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: (03831) 456-532

Mail: studienberatung@fh-stralsund.de

Sprechzeiten

Di. 13–16 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Hochschule Wismar

www.hs-wismar.de

Allgemeine Studienberatung

Haus 21, Zimmer 103, 104a + 108

Philipp-Müller-Straße 14

23966 Wismar

Tel.: (03841) 753-7212, -7692 oder -7684

Mail: studienberatung@hs-wismar.de

Sprechzeiten

Mo.–Do. 9–12 Uhr

Di. + Do. zusätzl. 13–15 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Hier wird der Keller
zur Partyhöhle:
Studentenclub
"8cht vorne"
in Stralsund

> www.carpediem-hst.de

Drachentreffen
am Hochschultag
in Neubrandenburg.
Anmelden!
> www.hs-nb.de



Elektrotechnik
und
Informatik
zum Mitmachen
und Anfassen
an der Uni Rostock!

> www.kickmetoscience.de



Schüler-MINT-
Projekte
in Greifswald

> www.mint-greifswald.de

18

Weitere
Entdeckergeschichten
im Blog unter:

> MINT.studieren-mit-meerwert.de

Biete sonniges
WG-Zimmer
in zentraler Lage
mit Hanse-Flair.
Einfach anrufen unter:

Hannah Geburtstagsparty: 12. Mai

MENSA-PARTY



Multi
anrufen!

MINT-Projekte
der Hochschule
Wismar

> www.hs-wismar.de/mint

Campus of Excellence
Hochwertige Projektwochen
in mittelständischen
Unternehmen für Studierende.

> www.campus-of-excellence.com





**Mecklenburg
Vorpommern**
MV tut gut.



Find us on
Facebook
twitter

Universität Rostock



>> Gegründet 1419, ist die Uni Rostock die drittälteste Universität Deutschlands – und die älteste im gesamten Ostseeraum. Unter dem Leitspruch »Traditio et Innovatio« wird den über 15.000 Studierenden in Lehre und Forschung ein breites Fächerspektrum und eine zukunftsorientierte

Ausbildung angeboten. Das Studienangebot der neun Fakultäten umfasst alle Wissenschaftsgebiete – verbunden mit dem einmaligen Flair einer Großstadt am Meer.

www.uni-rostock.de

Fachhochschule Stralsund



>> Die Fachhochschule Stralsund zählt über 2.500 Studierende und steht für interdisziplinäre, praxisorientierte Lehre und Forschung. Alle zentralen Studieneinrichtungen, Mensa, Sportanlagen und Studentenwohnheime bilden einen Campus und liegen direkt am Strelasund mit traumhaftem Blick auf die Insel Rügen. Bundesweite Rankings bescheinigen vielen der 24 Studiengänge an der Fachhochschule Stralsund Spitzenpositionen in der deutschen Hochschullandschaft.

www.fh-stralsund.de

Hochschule Wismar



>> Die Hochschule Wismar mit ihren mehr als 8.000 Studenten liegt inmitten einer traditionsreichen Hansestadt. In den drei Fakultäten für Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Gestaltung stehen neben Lehre und Forschung die interdisziplinäre Vernetzung, die Praxisorientierung und die internationale Anbindung im Mittelpunkt. Die Nähe zum Wasser und das malerische städtische Umfeld machen Wismar und die Außenstelle Rostock-Warnemünde zu Studienorten mit ganz besonderem Flair. Das Konzept einer unternehmerischen und familiengerechten Hochschule prägt den hervorragenden Ruf zusätzlich.

www.hs-wismar.de

Universität Greifswald



>> Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, gegründet 1456, ist eine der ältesten Bildungsstätten des gesamten Ostseeraumes. Heute ist sie eine traditionsbewusste, moderne Universität mit rund 12.000 Studierenden und vielen internationalen Kontakten. Geschätzt wird die Universität Greifswald für ihr breites Angebot an einzigartigen Studiengängen und den engen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden.

www.uni-greifswald.de

Hochschule Neubrandenburg



>> Die Hochschule Neubrandenburg ist jung und dynamisch – über 2.200 Studierende loben die erstklassig ausgestatteten Einrichtungen und kurzen Wege. Die Nähe zum Stadtzentrum und Tollensesee ergänzen das Campus-Flair und die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und

Institutionen im Land ist Teil des Studienalltags.

www.hs-nb.de



MINT.studieren-mit-meerwert.de